

C



Thema: Menschenrechte
(Banner im Patchworkstil)

unesco-projekt-schulen

Internet-Kompositionsprojekt



Cäcilien-schule Oldenburg. Gymnasium
Haarenufer 11
26122 Oldenburg
Tel: 0441-777 99 74
Fax: 0441-777 52 13
E-Mail: sekretariat@caeci.de
Internet: www.caeci.de

Schulleiter: OstD Franz Held
Stellvertreterin: StD Gilda Elerd-Sabathil

C

Cäcilien-schule
Oldenburg

unesco – projekt - schule

Gymnasium



unesco-projekt-schulen

Informationen über die
unesco-Arbeit

Stand: Januar 2009

Nach mehreren Jahren der Vorbereitung ist die Cäcilien-schule seit dem 7. Mai 1998 von der UNESCO offiziell anerkannte „**unesco-projekt-schule**“. Die in der Schule ausgestellte Anerkennungsurkunde dokumentiert diesen Status und fordert uns auf, die Ziele der UNESCO immer wieder neu zu realisieren.

Die unesco-projekt-schulen sind ein



Teil der , der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation.

Weltweit gibt es also Schulen, die sich in besonderer Weise den Zielen der UNESCO verpflichtet fühlen.

Zu diesem "Associated Schools Project" gehören auch die deutschen unesco-projekt-schulen: insgesamt ungefähr 190 Grundschulen, Schulen für Lernhilfe, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien sowie Berufsbildende Schulen.

„Wir sind ein Netzwerk zur interkulturellen Bildung und setzen uns ein für eine Kultur des Friedens: Menschenrechte, Toleranz, Demokratie, Interkulturelles Lernen, Umwelt, Globale Entwicklung.“

So beginnen die Leitlinien für die unesco-projekt-schulen.

Diese sehr allgemein gehaltenen Begriffe müssen mit Leben gefüllt werden, das ist das große Ziel aller Aktivitäten von unesco-projekt-schulen. Dabei hat jede Schule ihr eigenes Profil und ihre eigenen Schwerpunkte.

Der jährlich zu erstellende Rechenschaftsbericht und die regelmäßigen überprüfenden Besuche des niedersächsischen Regionalkoordinators dokumentieren die dauernde Rückbindung an die Ziele der unesco-projekt-schulen.

Wir setzen uns in unserer schulischen Arbeit ein für die Verwirklichung der Menschenrechte, die Bekämpfung der Armut, der Bewahrung der Schöpfung und der Erziehung zu Toleranz.

Respekt, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Gewaltlosigkeit sind Aufforderungen an das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten.

Die Arbeit auf der Ebene unserer Schule vollzieht sich in verschiedenen Formen. An dieser Stelle können nur ganz wenige **Beispiele** genannt werden.

Es gibt **Aktionen für die ganze Schule** wie z.B. die Internationalen Projektstage, die wir alle zwei Jahre zusammen mit allen anderen unesco-projekt-schulen zu einem unesco-Thema gestalten.

Thema 2006: „Lebens(t)raum Sport“
Thema 2008: „Heimat finden?!“

Es gibt aber auch **viele verschiedene Projekte einzelner Gruppen**, z.B.

- Teilnahme an einer Model-UN (Dabei werden Sitzungen der Vereinten Nationen mit ihren Regeln "nachgespielt", die Interessen der Länder werden von Schülerinnen und Schülern vertreten.)



- Treffen mit Schülerinnen und Schülern anderer unesco-projekt-schulen bei Seminaren oder bei Besuchen in anderen Schulen
- Teilnahme an Wettbewerben
- Zusammenarbeit mit Gästen aus anderen Ländern
- Austauschfahrten
- Durchführung von Kompositionsprojekten mit Jugendlichen aus anderen Kontinenten (Der Computer ermöglicht das Komponieren und den Austausch mit den Partnern.)
- Teilnahme an Kunstwettbewerben zu Themen wie "Europa" oder "UNICEF"
- Besuch von Weltkulturerbestätten der UNESCO bei Klassenfahrten

Die Curricula (Lehrpläne) der einzelnen Fächer und Jahrgänge enthalten bei uns als besonderen Schwerpunkt die Verankerung von unesco-Inhalten im Unterricht.

Im **unesco-Ausschuss**, der sich 3 - 4 Mal im Jahr trifft und dabei den Rahmen für die unesco-Aktivitäten an unserer Schule diskutiert und absteckt, arbeiten Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zusammen. Daneben gibt es für die Schülerinnen und Schüler eine **AG**, die sich einmal in der Woche trifft und in der konkret und praktisch an Projekten und für Aktionen gearbeitet wird.

- s. dazu auch ständig aktualisiert:
www.caeci.de

Besonders hilfreich ist der Austausch im nationalen und **internationalen Netzwerk**.

Über die Jahrestagungen auf Bundesebene und die (häufigeren) Regionaltreffen auf der Ebene der 20 niedersächsischen unesco-projekt-schulen, aber auch über Begegnungen der Schüler verschiedener unesco-projekt-schulen kommt es zum persönlichen Austausch. Mit der Zeitschrift „forum“ und über das Internet halten wir ebenfalls den Kontakt zu den anderen unesco-projekt-schulen und tauschen uns aus über Projekte und Möglichkeiten.

Die Homepage der deutschen unesco-projekt-schulen ist die gemeinsame Plattform für alle Schulen mit ihrer Arbeit und ihren Projekten:

<http://www.ups-schulen.de>.

unesco-projekt-schulen

Vielleicht ist nun ein wenig klarer, was sich hinter dem Begriff unesco-projekt-schule verbirgt:

Die unesco-Idee ist wie eine Klammer, die klassen-, jahrgangs- und fächerübergreifend für die gesamte Schule Ziele formuliert und die Verwirklichung des Grundgedankens anstrebt:

„Wir sind ein Netzwerk zur interkulturellen Bildung und setzen uns ein für eine Kultur des Friedens: Menschenrechte, Toleranz, Demokratie, Interkulturelles Lernen, Umwelt, Globale Entwicklung.“

Cordula Killing
unesco-Koordinatorin